

**Zum Gedenken an
Siegfried Weckerle
(6.6.1923 – 19.10.2007)**



Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb am 19. Oktober 2007 im Harlachinger Krankenhaus in München unser langjähriges Vereinsmitglied Siegfried Weckerle im Alter von 84 Jahren. Seine Frau Ellen war ihm ein Jahr zuvor in den Tod vorausgegangen und so musste er seinen letzten Lebensabschnitt allein bewältigen. Fast bis zuletzt gelang ihm dies, trotz Krankheit und einem schweren Augenleiden, das zu zunehmendem Verlust seiner Sehkraft führte und den ehemals vor Vitalität strotzenden Menschen leider mehr und mehr in Depression und schwindende Lebensfreude sinken ließ.

Siegfried Weckerle wurde am 6. Juni 1923 in Witzelhof bei Amberg in der Oberpfalz geboren, kam jedoch in früher Jugend bereits nach München, wo er seine Schulzeit erlebte mit Volksschulbesuch und Gymnasium bis zum Abitur 1941. Sofort danach wurde er zum Wehrdienst eingezogen und nach kurzer Grundausbildung in das Kriegsgeschehen an die Balkanfront geschickt, wo er in einer Nachrichteneinheit seinen Dienst leistete. Im Chaos der aufbrechenden Fronten und zunehmendem Partisanenbeschuss setzte er sich zu Kriegsende in Richtung Heimat ab und es gelang ihm, sich zwar halb verhungert, aber wohlbehalten, zu den Großeltern nach Tirol durchzuschlagen.

Nach seiner Rückkehr nach München nahm er ab dem Wintersemester 45/46 an der Ludwig-Maximilian-Universität ein Studium der Volks- und Betriebswirtschaftslehre auf bis zum Abschluss als Diplomkaufmann mit Schwerpunkt seines Interesses für die Filmindustrie. In dieser Branche fand er auch 1955 Anstellung bei der RKO Pictures –Radio Filmgesellschaft Ltd., Frankfurt/Main, dann als freier Mitarbeiter bei der M.C.S. Film KG bis zur Krise im deutschen Filmgeschäft. In den letzten Jahrzehnten war er nach Umstieg in die Versicherungsbranche in München unter anderem auch als Vermögensberater tätig.

Siegfried Weckerle war von Kindesbeinen an geborener Jäger und Sammler. So galt sein Interesse seit frühester Jugend dem Angelsport, hierbei besonders der Fliegenfischerei, der Ornithologie, seinen geliebten Orchideen und natürlich der Entomologie, speziell dem Sammeln von Käfern. In zahlreichen diesbezüglichen Vereinen war er aktives Mitglied und wusste stets auch seiner Meinung bei gegebenem Anlass Gehör zu verschaffen.

Zahlreiche Sammelreisen in entomologisch interessante Regionen führten ihn in viele Länder rund um das Mittelmeer, wobei ihn in den letzten Jahren immer auch die Filmkamera begleitete, um seine Naturbeobachtungen aufs Bild zu bannen und zur späteren Bereicherung vieler Veranstaltungen durch gezeigte, selbst produzierte Filme.

Als versierter und ausdauernder Sammler gelang es ihm, umfangreiches Material einzutragen, so dass im Lauf der Jahre eine beachtliche Käfersammlung aufgebaut werden konnte. Diese hat nun nach seinem Tod eine Heimat in der Zoologischen Staatssammlung in München gefunden. Bei all seinen koleopterologischen Aktivitäten stand stets die Freude am Sammeln in der Natur im Vordergrund, weniger eine wissenschaftliche Aufarbeitung des Gesammelten. Dies überließ er gerne den befreundeten Spezialisten der einzelnen Käfergruppen.

Unvergessen werden uns allen die geselligen Abende bleiben, wenn unser Sigi Weckerle, zumal beflügelt durch ein gutes Glas Wein, zur Höchstform aufblühte als Alleinunterhalter der ganzen Runde und ungezählte Berichte zum Besten gab, am liebsten über seine Erlebnisse und bestaunenswerten Erfolge beim Angelsport auf Lachse in Kanada oder auf Schwertfische in der Karibik.

Wir Mitglieder der Societas Coleopterologica werden ihn stets in bleibender Erinnerung behalten.

Peter Brandl
Stellv. Vorsitzender der Societas Coleopterologica e.V.